



CCG Forschungskolloquium

Mittwoch, den 12.04.2017 16:30-18:00 Uhr

Campus Bergedorf, Ulmenliet 20
Raum 1.07a+b

„Epidemiologie im 21. Jahrhundert“

Referent: Prof. Dr. Henry Völzke
(Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Die Ursprünge epidemiologischer Forschung nichtinfektiöser Erkrankungen bestehen in der Beschreibung der Prävalenz und Inzidenz von Risikofaktoren und Erkrankungen. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Epidemiologie zu einer Grundlagenwissenschaft entwickelt, mit der Hypothesen generiert werden, die in anderen Forschungsansätzen validiert werden, um Ursachen für Erkrankungen und Prozesse der Krankheitsentstehung zu ergründen. Hierzu sind große Datensätze und umfangreiche Untersuchungen hilfreich. Die wissenschaftliche Wertschöpfungskette ist inzwischen interdisziplinär, und epidemiologische Studien sind darin zunehmend verankert.

Der Facharzt für Innere Medizin und Abteilungsleitung der Study of Health in Pomerania / Klinisch-Epidemiologische Forschung (SHIP-KEF) der Universität Greifswald, Prof. Dr. Henry Völzke, referiert zu dieser Thematik.

Foto: Béatrice Kröl